

Neuer Auslauf kommt Stute Bonni zugute

Rietberg-Mastholte (gl) - Mitglieder der Stiftung „Live to Love – Germany“ haben am Wochenende eine Pferdekoppel auf dem Mastholter Gnadenschutzhof „Sol Luna“ umzäunt und damit eine Auslaufläche für das jüngste Familienmitglied der Einrichtung geschaffen: Stute Bonni.



Mit vereinten Kräften haben Helfer der Stiftung „Live to Love – Germany“ auf dem Gelände des Mastholter Gnadenschutzhofs „Sol Luna“ eine Koppel umzäunt. Darin können künftig die Pferde der Einrichtung Auslauf genießen. Bild: Live to Love

Das Tier hatte der Pächterin Irmgard Gubitz lange Zeit große Sorgen bereitet. Bonni – einst ein international erfolgreiches Turnierpferd – wurde vor einigen Wochen mit einem Fesselträgerschaden beim Gnadenhof abgegeben, nachdem sie zuvor immer wieder für kurze Zeit an einem anderen Ort gelebt hatte. Sie steckte voller Ängste, war abgemagert, Einzelgängerin und sollte eingeschläfert werden.

Bonni setzt sich an die Spitze der Herde

Doch in Mastholte blühte die Stute auf: Bereits zwei Wochen nach ihrer Ankunft glänzte das Fell wieder, die Augen blickten neugierig in die Welt und Bonni setzte sich sogar an die Spitze der bei „Sol Luna“ lebenden Pferdeherde. Um ihr und ihren Artgenossen eine geschützte Auslaufläche bieten zu können, nahm Irmgard Gubitz Kontakt zur Stiftung „Live to Love – Germany“ mit Sitz in Hamburg auf, die sich aktiv im Tierschutz engagiert.

Dort zeigte man sich schnell bereit, die Einrichtung an der Weststraße in Mastholte zu unterstützen. Nachdem zunächst kiloweise gespendetes Tierfutter ausgeladen worden war, wurden 30 Pfähle mit vereinten Kräften in Schubkarren und unter dem Arm auf die Wiese transportiert. Dann verankerten die Helfer mit einem dicken Hammer die Pfähle in der Erde, schraubten Nieten und montierten Bänder. Außerdem befreiten die Mitglieder der Stiftung die Wiesen von Pferdeäpfeln und dem für Tiere giftigen Jakobskraut.

Stiftung international vernetzt

Schließlich wurden noch die Außenställe ausgemistet. Während sich alle Helfer bei Kaffee und Kuchen am Ende der Aktion stärkten, stand Bonni bereits auf der umzäunten Koppel und genoss das Gras. „Live to Love“ wurde 2007 von dem Oberhaupt der Drugpa-Kagyü-Schule des tibetischen Buddhismus, dem Gyalwang Drukpa, ins Leben gerufen.

Die Schwerpunkte der Arbeit des internationalen Netzwerks liegen in den Themen Klima-, Umwelt- und Tierschutz, aber auch Bildung, medizinische und humanitäre Hilfe, Gleichberechtigung sowie in dem Erhalt von Kulturerbe. 2014 wurde unter Schirmherrschaft des Gyalwang Drukpa die deutsche „Live to Love“-Stiftung mit Gianna Wabner als Präsidentin in Hamburg gegründet.